

Schweissfachmann/-frau BP

beaufsichtigen, kontrollieren, sicherstellen, bestimmen, unterstützen

Durch international gültige Normen ist die Schweissttechnik weltweit reglementiert. Schweissfachfrauen und Schweissfachmänner – auch International Welding Specialists genannt – stellen durch geeignete Schweissverfahren und sorgfältige Kontrollen sicher, dass Metallteile an den Verbindungsstellen weder korrodieren noch brechen. Sie übernehmen die Schweissaufsicht in Unternehmen der Schweissttechnik im Stahl- und Metallbau für alle Arten von Apparaten, Maschinen, Bauwerkteilen, Behältern, Rohren und Fahrzeugen. Dadurch stellen sie die Qualität der geschweissten Bauteile sicher und sorgen dafür, dass die geltenden Normen eingehalten werden. Aufgrund technischer Zeichnungen und Vorgaben klären sie die Machbarkeit und

den Materialbedarf, bestimmen das Schweissverfahren, die Steuerung der Schweissparameter und Zusatzstoffe sowie die ideale Abkühlmethode. Meist überwachen sie die Arbeit der Schweisserinnen und Schweisser und kontrollieren dabei die Schweissverbindungen auf Anfälligkeiten oder Fehler. Mit Magnet- und Sichtpulver oder Ultraschallprüfverfahren ermitteln sie mögliche Risse oder unsichere Nahtstellen.

Schweissfachleute dokumentieren die Ausführungen und bestätigen diese, sobald sie die Qualität und Normen erfüllen. So ermöglichen sie auch die Rückverfolgung der Werkstoffe und Zertifikate. Sie instruieren sie die Mitarbeitenden, kümmern sie sich um eine gut funktionierende Werkstatt und klare Arbeitsabläufe.



Was und wozu?

- ▶ Damit in anspruchsvollen Fällen nebst dem Lichtbogen- und Gas-schweissen von Stahlteilen alternative Schweissttechniken zur Anwendung kommen, kennt der Schweissfachmann auch Spezialverfahren.
- ▶ Damit Teile für Züge, Brücken und Krane oder die Verbindung von Rohren für Chemikalien höchste Sicherheitsstandards erfüllen, übernimmt die Schweissfachfrau die Verantwortung.
- ▶ Damit bei Schweissarbeiten nicht nur die fertigungstechnischen Kriterien beachtet und einwandfrei erfüllt werden, berücksichtigt der Schweissfachmann auch die wirtschaftlichen Aspekte und plant zum Teil langfristig.
- ▶ Damit die Schweissfachfrau dem Kunden für eine Konstruktion, die möglichst leicht sein soll, eine Lösung bieten kann, erklärt sie ihm das Spezialverfahren für das Verschweissen von Aluminium.

Facts

Zutritt

- Bei Prüfungsantritt:
- Berufslehre mit EFZ im Bereich der Metallverarbeitung oder gleichwertiger Abschluss und mind. 3 Jahre Berufserfahrung in der Schweissttechnik oder
 - Diplom als International/European Welding Practitioner und mind. 2 Jahre entsprechende Berufserfahrung oder
 - BSc als Ingenieur/in FH oder eidg. Diplom (HF oder HFP) resp. eidg. Fachausweis im Bereich Metallbau und mind. 2 Jahre Berufserfahrung in der Schweissttechnik oder
 - in jedem Fall mind. 90% der Ausbildung nach IIV-Richtlinie abgeschlossen und ebenso den Ausbildungsteil IWS II.

Ausbildung

38 Tage, auf mehrere Monate verteilte Kurse.
Hinweis: Die Kurskosten werden teilweise vom Bund übernommen.

Sonnenseite Da die Schweissttechnik international reglementiert und normiert ist und die Schweissfachleute über ein entsprechend anerkanntes Zertifikat verfügen, können sie auch im Ausland arbeiten.

Schattenseite Schweissfachleute tragen eine grosse Verantwortung, da sie z.B. auch die Schweissaufsicht im Flugzeugbau oder für Verbindungselemente in der chemischen Industrie haben.

Gut zu wissen Für die Schweissfachleute gibt es nebst einer Anstellung in der Stahl- und Metallindustrie oder im Fahrzeugbau auch die Möglichkeit, in einer Reparaturwerkstätte zu arbeiten. Nicht selten wird auch eine selbständige Erwerbstätigkeit angestrebt.

Anforderungsprofil

	vorteilhaft	wichtig	sehr wichtig
Ausdauer, Geduld	■		
Belastbarkeit, widerstandsfähige Konstitution	■		
exakte Arbeitsweise, Qualitätsbewusstsein	■	■	
Führungseigenschaften, Kommunikationsfähigkeit	■	■	
Interesse an Metallbearbeitung	■	■	
Interesse an Überwachung und Kontrolle	■	■	
kein Handschweiss	■		
manuelles Geschick, technisches Verständnis	■	■	
Teamfähigkeit	■	■	
Verantwortungsbewusstsein, Gefahrenbewusstsein	■	■	

Karrierewege

